



Als Engel unterwegs

SURBTAL/WÜRENLINGEN (ay) – Drei Engel haben sich abends auf der Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (Jast) getroffen, um gemeinsam mit Jugendarbeiterin Anja Yehia gebrannte Mandeln herzustellen. Insgesamt 40 Säckchen kamen für die Aktion Angelforce zusammen, die wie jedes Jahr eine Woche lang im November stattfindet. Die Aktion bietet den Jugendlichen die Gelegenheit, durch eine soziale Aktion präsent zu sein und den Erwachsenen zu zeigen, dass sie nicht nur laut sind und Dreck hinterlassen, sondern auch etwas Gutes für die Gesellschaft tun. Am Tag darauf be-

gaben sich die Engel gemeinsam mit der Jugendarbeiterin zum Neumarktplatz in Brugg, um die gebrannten Mandeln den Passanten zu verschenken. Leider zeigte sich, dass viele Personen oftmals davonliefen oder die selbstgebrannten Mandeln nicht annehmen wollten. So kamen leider nur zwölf von 40 Säckchen weg, und die Engel traten, wenn auch ein wenig enttäuscht, den Heimweg an. Die restlichen Säckchen wurden unter den Engeln aufgeteilt, welche diese an Freunde und Familienmitglieder weiterverschenkten, so dass sie schlussendlich doch noch stolz nach Hause zurückkehrten.

JUGENDARBEITSSTELLE SURBTAL-WÜRENLINGEN JAST

■ Als Engel unterwegs

Am 12. November trafen sich bereits am Abend drei Engel auf der Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (kurz: JAST), um gemeinsam mit Jugendarbeiterin Anja Yehia gebrannte Mandeln zu machen und diese zu verpacken. Insgesamt 40 Säckchen kamen für die Aktion Angelforce zusammen. Diese findet jeweils im November statt und bietet den Jugendlichen die Gelegenheit, durch eine soziale Aktion präsent zu sein. Am Tag darauf, am 13. November, gingen die Engel gemeinsam mit der

Jugendarbeiterin zum Neumarktplatz in Brugg, um die Mandeln den Passanten zu verschenken. Doch leider zeigte sich, dass viele Personen davonliefen oder die selbst gebrannten Mandeln nicht annehmen wollten. So kamen leider nur 12 von 40 Säckchen weg, und die Engel traten, wenn auch ein wenig enttäuscht, den Heimweg an. Die restlichen Säckchen wurden unter den Engeln aufgeteilt, welche an Freunde und Familie weiterverschenkt wurden, so dass die Engel schliesslich doch noch stolz nach Hause zurückkehrten. zvg